

Anstatt des gewohnten Sonntagswortes heute eine kurze Danksagung

Dies ergeht an eine starke, ehrliche, aufrichtige also

vernunftbegabte Frau zu ihrem 70. Geburtstag

Ich richte die Danksagung stellvertretend für alle anderen vernunftbegabten deutschen Frauen an meine privat persönliche Chefin (ppC) Frau Margot Reiter

Die Stellung der Frau in unserem Land heutzutage wird schwer verkannt. Im Schoß unserer Frauen entsteht das Leben, das das deutsche Volk erhält. Das muss gewürdigt werden und deswegen muss Frauen, wenn sie es selbst nicht wollen, nicht die Bürdschaft der Führung aufgebunden werden, denn wenn sie es wollen, tun sie es von ganz allein.

Eines ist dabei wichtig, dass letztendlich die Frau das wichtigste Glied in der Familie ist, die aber naturgemäß ohne Mann nicht funktionieren kann. Umso wichtiger ist es in einer vernunftbegabten Welt eine solche Familie durch die Einrichtung der Ehe zu schützen.

Wenn Menschen gleicherlei Geschlecht in Verbindung treten wollen, da es ihnen so gegeben ist, darf auch das in einer vernunftbegabten Welt kein Problem darstellen. Was aber nicht bedeutet, dass dies in die Familienschützende Ehe eingreift, denn für die gegenseitige Absicherung einer solchen Lebenspartnerschaft ist die sog. eingetragene Lebensgemeinschaft die richtige Einrichtung um sich gegenseitig nach Vorschriften des BGB gleich Ehepartnern abzusichern. Die Ehe aber ist allein der natürlichen Leben bildenden Gemeinschaft vorzubehalten. Es ist daher meine Meinung, dass ein vernunftbegabter Mensch das eine wie das andere menschenwürdig akzeptieren muss und daher in keiner Weise abwertig zu behandeln.

Die Tora belegt männliche Homosexualität mit Todesstrafe, die Bibel geht damit nicht viel zimperlicher um. Weibliche Homosexualität wird hingegen jedoch verschwiegen.

Genau hier komme ich wieder zurück auf die Friedensevangelien, in denen Jesus die Schrift als tot bezeichnet und das Leben als Gesetz. Es ist nicht das Gesetz des Lebens, dass meine ppC seit 30 Jahren die Last meiner rotzigen Querulanz auf ihren Schultern trägt, sondern ihr freier Wille.

Danksagung an eine starke Frau

Mit 70 ist das Leben noch nicht vorbei

Obwohl die Kinder verstreut im ganzen Land

Andere gehören in die Fänge der Polizei

Zu viele Deutsche haben das noch nicht erkannt

Eine der Frauen die es noch gibt, stehen ihren Mann
Dabei sind sie nicht nur in sich selbst verliebt
Und gibt vom Herz die Kraft ans Leben dran
Wenn einmal erschöpft und doch bekniert
die Aufgabe nicht schuld und die Lösung geht voran

Ein Löwe eben von Geburt an
Selten die Krallen über das Geschehen zieht
Und trotz bösen Spiels noch lachen kann
Sich so immer wieder unverzagt ins Leben kniet

So sind sie die Helden unserer Tage
Sie tun es, werden dabei nicht berühmt
Und hören dauern der anderen jammervolle Klage
Oft fehlt sehr wohl das Lob das sich geziemt

Dafür wird die Vernunft tapfer im Herz getragen
Lässt die Bekenntnis nicht nur von den Lippen

Es wird gebacken, gekocht und geputzt
all das neben der Arbeit alle Tage
stets des Lebens Widersinn getrutzt
legt das alles nicht auf die goldne Waage

Dabei gab es auch Beschwerde über mich
Deswegen aber keinen Sturz über Klippen
Ich glaub ich muss das sagen

Ich lieb Dich

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)